

# Weil wir aus Over\* sind, hallihallo!

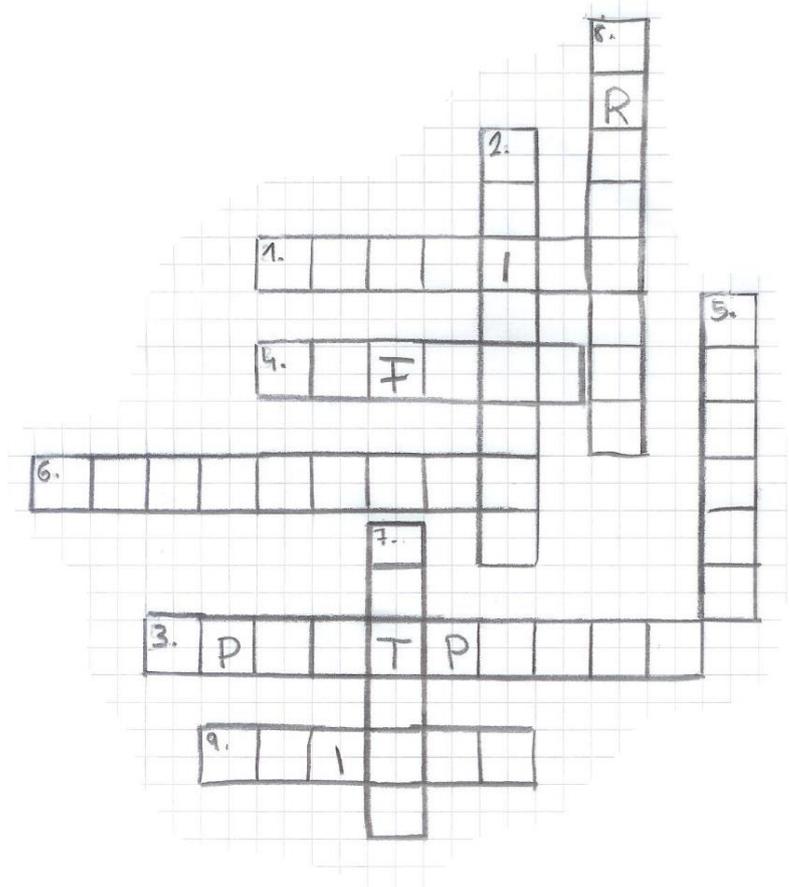
- Über die Grömitz-Freizeit vom Jugendausschuss

Vom 13.-16. Mai fuhren wir auch wieder in diesem Jahr in das Jugendcamp Grömitz und verbrachten Pfingsten dort trotz wechselhaftem Wetter gut gelaunt! Die Kinder dürfen davon berichten, was wir alles erlebt haben:



## Kreuzwörterrätsel: Die Anreise von Rike und Emmi

1. Wo sind wir hingefahren?
2. Mit was sind wir nach Grömitz gefahren?
3. Wo sind wir abgefahren?
4. Was hatte jeder dabei?
5. In was haben wir unsere Sachen abgestellt?
6. Unsere einzige Mahlzeit am Freitag in Grömitz...
7. An welches Meer sind wir gefahren?
8. Was hatten wir vor dem Abendbrot?
9. Nach dem Essen haben wir alle zusammen tolle ... (setze ein) gespielt.



### „Die Rallye des Todes“ von Marlon, Noël, Tom und Tommi

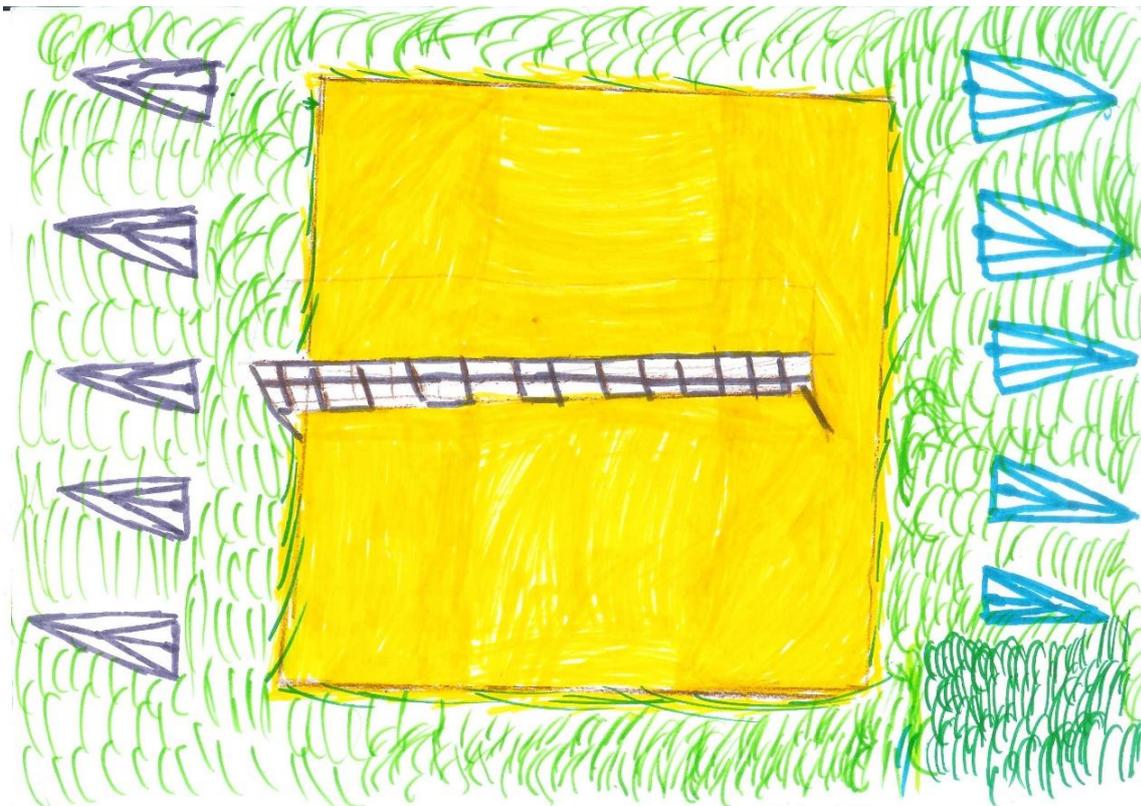
Es war einmal eine Gruppe von Kindern mit zwei Betreuern. Sie wohnten in einer Hütte, die in Grömitz stand. Am Morgen weckten uns die Betreuer. Es war kalt, weil die Heizung nicht in der Steckdose war.



Wir wurden aus dem Bett geholt und wurden zum Frühstück gezwungen. Beim Frühstück erzählte uns der Betreuer King Kong was von der Rallye des Todes. Die erste Station war Todesklammern einfädeln. Dann kam das Bowling der Qualen. Bomben fangen war die letzte Station. Das waren die drei Aufgaben der Rallye. Manche haben sie nicht überstanden aber wir waren am Ende immer noch am Leben.



### Samstagnachmittag: Ein Bild von Estelle, Femmy, Jeske, Leonora und Nike



### Sonntagvormittag

Am Sonntagvormittag gab es wieder viel Freizeit für die TSV-Kids. Zum Beispiel hatte das Werwolfspiel wieder ein paar Jungs und Mädels in seinen Bann gezogen. Um die Tischtennisplatte herum tummelten sich alle, die Lust hatten „Runde“ zu spielen. Auf dem Fußballplatz wurden Spiele gegen die Feuerwehrleute gespielt und auch auf dem Volleyballplatz waren wir vertreten.

### Lückentext: Sonntagnachmittag von Elain, Jana und Lilly

An einem Sonntagnachmittag in \_\_\_\_\_ in der \_\_\_\_\_ haben die meisten Werwolf gespielt. Nach der Mittagspause hatten wir noch viel \_\_\_\_\_.

Danach ging es zu \_\_\_\_\_, wo die \_\_\_\_\_ durch „Zufall“ gewonnen haben. Wir waren echt „\_\_\_\_\_!“

Vor „Schlag den Betreuer“ haben wir noch gegrillt, da haben wir \_\_\_\_\_ gegessen.

Nach „Schlag den Betreuer“ mussten wir unsere \_\_\_\_\_ putzen und schon einmal anfangen unsere \_\_\_\_\_ zu packen.

#### *Wörter zum Einsetzen*

★ Freizeit ★ Wurst ★ Betreuer ★ Brot ★ Grömitz ★ Schlag den Betreuer ★ Koffer ★  
★ Mittagspause ★ überrascht ★ Zähne ★

### Montagsmorgen: Der Frühstückssong von Jesse, Kjell, Philipp und Wilson



Wir standen auf um viertel vor acht, die Spiele gestern haben Spaß gemacht.

Wir haben unsere Sachen gepackt und jeder hat gelacht.

Wir gingen zum Frühstücksraum und ich dachte es wäre ein Traum, denn das Essen schmeckte wundervoll und das Trinken richtig toll.

### Die Abfahrt von Jasmin, Julie, Liana, Nelly, Svea, Vivian und Zoe

Es war einmal ein Jugendausschuss, der mit 29 Kindern und 10 Betreuern in Grömitz war. Es geht jetzt aber um die Abfahrt. Nach dem Mittagessen ging es langsam los. Es gab Nudeln mit Tomatensoße und Goudakäse. Nach dem Mittagessen gingen manche zum Strand oder holten sich was beim Kiosk.



Um 14 Uhr war es dann soweit: Die Abfahrt stand an. Fast alle Kinder stiegen in den Bus, 2 Kinder wurden abgeholt und fuhren weiter in den Urlaub. Einige Betreuer fuhren mit dem Auto zurück. So fuhren 27 Kinder und 5 Betreuer mit dem Bus. Erst einmal stellten sie die Koffer vor den Deich und dann kam auch schon der Bus. Sie stiegen alle ein und als sie am Sportplatz in Over angekommen waren, holten alle ihre Koffer wieder und gingen zu ihrer Familie. Und sie lebten alle bis zu ihrem Lebensende.

Wir vom Jugendausschuss-Team freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen dann wieder auf eine größere Truppe, die mit uns unser Jubiläum feiert. Wir fahren nämlich das neunte Mal hin, aber im zehnten Jahr (einmal ging es aufgrund von Veränderungen im Betreuer-Team nicht los). Somit steht uns das 10jährige Grömitz-Jubiläum bevor!

Ein großer Dank gilt allen Betreuerinnen und Betreuern, die dabei waren. Aber auch denen, die die Fahrt organisiert haben, obwohl sie selbst nicht mitkommen konnten!

*Katrin Stolpe*

